



Ausstellungsprogramm 2025



30. März bis 29. Juni 2025 | Eröffnung Samstag, 29. März, 19 Uhr

Hip Hop - ein Statement?

Die Hiphop-Kultur ist ein Phänomen, das sich seit den 1980er Jahren, aus den USA kommend, weltweit verbreitet hat. Es hat Generationen Jugendlicher geprägt, und die »Sprache« des Hiphop wird über unterschiedliche kulturelle Kontexte hinweg von vielen verstanden und gelebt. Ein Merkmal der Protagonisten ist der auffällige Schmuck, der überdimensional groß und überbordend mit Diamanten versehen ist, also »iced up«. Ebenso wichtig wie die glitzernden Schmuckstücke und die dazugehörige Mode sind Musik, Graffiti und Rap. Auch die Straßenszene aus einem Hiphop-Film wird als Kulisse zu sehen sein. Die Schau, die all dies durch Geschichten miteinander verbindet, erstreckt sich über das gesamte Haus inkl. der Halle des Kunstvereins. Konzerte, Tanzveranstaltungen, eine Podiumsdiskussion sowie ein Abend mit *Hiphop Kitchen* sind Teil des abwechslungsreichen Begleitprogramms.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 12,50 €



Griffe indischer Zierschwerter
17. Jh.
Privatsammlung

11. Juli bis 5. Oktober 2025 | Eröffnung Donnerstag, 10. Juli, 19 Uhr

Alter Mogulschmuck und Objets d'Art aus einer Privatsammlung

Architektur, Literatur, Malerei und auch die Schmuckkunst gelangten im indischen Mogulreich zu hoher Blüte. Besonders der Mogulschmuck vom 16. bis zum 18. Jahrhundert zeichnet sich durch höchste gestalterische und technische Qualität aus. Reich an Edelsteinen und Gold wirkt er dennoch nicht überladen, sondern zeugt von einem ausgeprägten Sinn für Ästhetik und Raffinesse und grenzt sich deutlich ab vom Maharadschaschmuck des 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt Spitzenstücke der Goldschmiede- und Steinschneidekunst dieser kulturell überaus wichtigen Epoche Indiens aus einer Privatsammlung, die noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt wurden.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 12,50 €



Schale »Halibut Bowl«
Clifford George, Nootka, Vancouver
Island, 1996-2000
© GRASSI-Museum für Völkerkunde zu
Leipzig, Staatliche Kunstsammlungen
Dresden, Foto Melanie Meier

25. Oktober 2025 bis 19. April 2026 | Eröffnung Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr

Aufgetischt - eine kulinarische Weltreise

Mit aufwendigen Banketten und exquisitem Tafelschmuck zelebrierten die Fürstenhäuser Europas ihre Macht und vertrieben sich luxuriös die Zeit. Bis ins 18. Jahrhundert hatte man durchaus sein persönliches Besteck dabei - nicht selten kuriose oder kostbare Unikate. Im Barock kamen einheitliche Tafelservice in Mode, die mit der Industrialisierung schließlich zur gehobenen Massenware wurden. Handel, Eroberungszüge und Migrationsprozesse bereicherten die Speisezetteln mit exotischen Früchten und Gewürzen und veränderten Sitten und Gebräuche. Im Dialog sind ethnografische Kostbarkeiten, historische Goldschmiedekunst, zeitgenössisches Design und Objekte der Alltagskultur zu sehen. Die Ausstellung widmet sich Esskulturen aus aller Welt. Kultur geht schließlich auch durch den Magen.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 12,50 €